

---

 M a r i e.
 

---

Eine Erzählung, frei nach dem Französischen, von Carl Gold.

---

Marie war die einzige Tochter eines Tageslöhners, der, in einem düsteren Dorfe Englands, eine kleine Hütte bewohnte. Schon lange lag die Mutter krank danieder, und der Vater bot Alles auf, um ihr Linderung zu verschaffen. Was er nur an Geld verdiente, wandte er dazu an, ihr, nach der Verordnung des Arztes, in dem nächsten Städtchen, Arznei zu besorgen, oder er kaufte ihr Lebensmittel, die ihr zuträglicher schienen wie diejenigen, welche er und sein Kind zu genießen gezwungen waren. Doch seine Kräfte waren diesen Ausgaben nicht gewachsen. Er sah sich endlich außer Stande den Miethzins bezahlen zu können. Sein Hauswirth war ein mitleidiger Mann, doch da er sich beständig in der Stadt aufhielt, so übertrug er seine Geschäfte einem Inspektor, einem Manne, dessen Herz allen sanften Gefühlen unzugänglich war. Mitleid war ihm